

Frauenbadetag

Hier: Beschluss des Ausländerbeirates vom 15.02.2005

Anmeldung
zur Tagesordnung der Sitzung
der Kommission für Integration am 23. Juni 2005
- öffentlich -

I. Sachverhalt

Der Ausländerbeirat der Stadt Nürnberg beschloss in seiner Sitzung vom 15.02.2005, dass in einem städtischen Schwimmbad einmal wöchentlich ein Frauenbadetag eingerichtet werden soll. Der Antrag soll am 23.06.2005 in der Kommission für Integration behandelt werden.

Der Ausländerbeirat fordert in seinem Antrag 3 Rahmenbedingungen zur Durchführung eines Frauenbadetages:

- a. einmal wöchentlich einen Frauenbadetag an einem Werktag einzurichten
- b. an dem Frauenbadetag darf nur weibliches Personal tätig sein
- c. der Badeort soll nicht einsehbar sein

Zu den Voraussetzungen nimmt der Eigenbetrieb NürnbergBad wie folgt Stellung:

a. einmal wöchentlich einen Frauenbadetag an einem Werktag einzurichten.

In sämtlichen Schwimmbädern von NürnbergBad werden an den Wochentagen von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 Uhr bis 21:00 Uhr Wasserflächen für das Schul- und Vereinsschwimmen reserviert. Der Schul- und Vereinssport findet in der Regel im Rahmen eines koeduktiven (gemischtgeschlechtlichen) Übungs- und Lehrbetriebes statt. In diesem Zeitraum befinden sich Personen beider Geschlechter in den Schwimmhallen. Eine Hallenbelegung für einen Frauenbadetag scheidet in diesem Zeitraum aus oben genannten Gründen aus.

Grundsätzlich wäre der Samstag als Frauenbadetag denkbar, da kein Schulsschwimmen stattfindet und nur vereinzelt Wasserflächen an Vereine vermietet werden (z. B. Langwasserbad, Südbad).

b. an dem Frauentag darf nur weibliches Personal tätig sein

Im Rahmen eines öffentlichen Badebetriebes ist der Betreiber verpflichtet, geschulte Wasseraufsichtskräfte zu stellen. NürnbergBad beschäftigt insgesamt 42 wasseraufsichtsfähige MitarbeiterInnen, die im Rahmen eines Schichtplanes in den einzelnen Betriebsstätten eingesetzt sind.

Das Geschlechterverhältnis teilt sich derzeit wie folgt auf:

Wasseraufsichtsfähige Kräfte insgesamt	davon Männer	davon Frauen
42	40	2

NürnbergBad kann durch seine Personalorganisation im Schichtbetrieb eine dauerhafte und nachhaltige Organisation mit nur 2 weiblichen wasseraufsichtsfähigen Kräften für einen Frauenbadetag nicht gewährleisten.

c. der Badort soll nicht einsehbar sein

Sämtliche Schwimmhallen von NürnbergBad sind von außen einsehbar.

Aufstellung in der Übersicht:

Langwasser	<ul style="list-style-type: none">• einsehbar über die Halle Nichtschwimmer von der Breslauerstr.• Schwimmhalle einsehbar über die Eingangshalle
Südbad	<ul style="list-style-type: none">• einsehbar über die Gudrunstr.• einsehbar über die Verkaufstheke des Gastrobereiches (Fremdvermietung)
Nordost	<ul style="list-style-type: none">• einsehbar über die Elbingerstr.• einsehbar über die Gastronomie (Fremdvermietung)
Katzwang	<ul style="list-style-type: none">• einsehbar über die Eingangshalle

Um der Forderung des Ausländerbeirates nachzukommen, wären entsprechende Maßnahmen zu treffen, die die Einsehbarkeit von außen unterbinden. Entsprechende Vorrichtungen müssten angebracht werden (Vorhang, Paravent etc.). Diese Maßnahmen wären mit finanziellen Aufwendungen verbunden.

Eine Realisierung speziell unter diesem Aspekt wäre nur in Katzwang denkbar, da hier die Durchsicht von der Eingangshalle in die Schwimmhalle ohne größeren Aufwand durch einen Vorhang unterbunden werden könnte.

Bereitstellung von Wasserflächen für die Öffentlichkeit, Schulen und Vereine

Im Rahmen der Generalsanierung wird das Hallenbad Süd ab Mai 2006 für ca. 15 Monate geschlossen. Dies führt zu einer Verknappung der Wasserflächen für den öffentlichen Schwimmbetrieb, Vereine und Schulen. Um diesem Umstand kompensatorisch entgegenzuwirken, werden die bestehenden Wasserflächen in den Schwimmbädern Katzwang, Langwasser und Nordostbad verstärkt dem Schul- und Vereinsschwimmen angeboten. Für die Nürnberger Wassersportvereine ist geplant, das Angebot am Samstag auszuweiten.

Zusammenfassung

Die Einführung eines Frauenbadetages, wie vom Ausländerbeirat gefordert, ist derzeit aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Eine Personalausstattung mit nur weiblichem Aufsichtspersonal für den Frauenbadetag ist dauerhaft nicht möglich. NürnbergBad beschäftigt derzeit 2 wasseraufsichtsfähige weibliche Mitarbeiterinnen, die im Rahmen eines regelmäßigen Schichtbetriebes ihren Dienst wahrnehmen.

Eine Belegung an den Wochentagen (Montag bis Freitag) ist aufgrund des koeduktiven Schul- und Vereinsbetriebes in der Zeit von 8:00 Uhr bis 21:00 Uhr nicht möglich, da sich in den Schwimmhallen Menschen beider Geschlechter aufhalten. (SchülerInnen, SportlerInnen, ÜbungsleiterInnen)

Durch die Bauaktivitäten von NürnbergBad (Generalinstandsetzung Hallenbad Süd) verknappt sich in der Zeit ab Mai 2006 das Wasserangebot einschließlich Lehrschwimmbecken. Die bestehenden Wasserflächen von Montag bis Freitag werden dann verstärkt Vereinen und Schulen angeboten und zusätzlich werden Belegungszeiten an Samstagen für Vereine ermöglicht. Der öffentliche Schwimmbetrieb ist dann nur eingeschränkt möglich.

Der Südstadtladen mietet am Samstag seit Jahren das Lehrschwimmbecken für Schwimm- und Wassergymnastik an und unterbreitet dort ein Angebot speziell für Frauen.

Nach Abschluss der Umbauarbeiten im Südbad und unter Berücksichtigung der Anzahl von weiblichen Aufsichtspersonen kann grundsätzlich geprüft werden ob das Hallenbad Katzwang als Standort für einen Frauenbadetag angeboten werden kann, da hier ohne größeren Aufwand die Durchsicht in die Schwimmhalle unterbunden werden kann. Die Sichtabschottung in den anderen Schwimmhallen ist mit einem größeren technischen und finanziellen Aufwand verbunden.

- II. Beilagen: Beschluss des Ausländerbeirates vom 15.02.2005
- III. Beschluss: entfällt, da Bericht
- IV. Herrn OBM
- V. Herrn 2. BM / NüBad

Nürnberg, 31.05.2005
2. Bürgermeister

Horst Förther